

2) ~~et gibeueres qui devront, estre du hofla~~

3) Platz ausgespart.

4) ~~la pliet~~

Kopie, in franz. Sprache - AH 52, 268-271 - Blatt 271<sup>V</sup> leer

105

1638 Oktober 8.

A

VERTRAG ZWISCHEN HEINRICH I. ZURLAUBEN UND SEINER MUTTER [EVA ZUERCHER] UEBER DEN HAUSRAT UND DEREN RECHTLICHE ANSPRUECHE AUF DEN ST. KONRADSHOF [IN ZUG]

"Zuo wissen sey hiemit, dass zwüschen der ... Grossmutter [des Stadtschreibers Beat Konrad Wickart, nämlich Eva Zürcher] und Herren Vetter Haupt. Heinrich I. Zurlauben Jhrem Sohn ein vergleich getroffen wegen der Herberg, sampt was Sey sonst noch übrig an seinem Hoff lauth ersten Vergleichs zu fordern gehabt und nun Sey die fraw Mueter umb bessern Jhrer Ruhw und glegenheit willen us gedachtem Hoff in ein andere Herberg zu züchen gutwillig begehrt.

Namblichen und des ersten sollen Sey den Hausrath miteinandern theilen und die Fraw Mutter Jhr theil zu Jhren handen nemmen, welches den beschehen. Zum andern verspricht Er Hauptman Jerlich zu den ersten 125 gl. Jerlichen Zins noch 100 gl. und 3 Eimer seines Landtweins Jhren der fr. Mutter zu geben. In welchen seind begriffen die 50 gl. Järlichen Lehenzins Herrn Vetter Statthalter [Konrad] Brandenberg gehörig, von dem Haus und Hoffstätli, welches den dismahlen gemelte Fraw Muter bewohnet und lauth des Vertrags mit Jhmme ... Vettern Stathaltern getroffen, nutzen und brauchen darff. Die andern 50 gl. aber Zeigt Er haupt. Jhren uff seinem Hoff oder an andern richtigen Zinsen, welche für dis heürige Jahr Jhro also bar erlegt worden. Hingegen so entzüchet sich die fraw Mutter aller Ansprach und forderung so Sey an gedachtem Hoff gehabt oder noch fordern möchte. Beschehen in beysein ... Herrn Vetter Stathalters, der sich dan in Nammen der fraw Mutter Neben Jhme H. Vetter Hauptman zu wahren Urkhundt unterschreiben".

Es folgen die Originalunterschriften von Statthalter Konrad

52/105-107

Brandenberg und Heinrich I. Zurlauben.

[gez.] Beat Konrad Wickart, Stadtschreiber von Zug

Original - AH 52, 272-273 - Blatt 273<sup>r</sup> leer

106

1714 August 29., Dole

A

SCHREIBEN VON MARQUIS [CHARLES] DE MONNIER AN AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

*"Je recois a ce moment plusieurs Livres D'instruction pour La Devotion au Sacré Coeur De Jesus, Mes Dames De Sainte Marie [- gemeint das Kloster Maria Opferung in Zug -] m'ont fait L'honneur de me Dedier ces Livres et J'aprens Monsieur que vous n'avez pas peu contribué a me procurer cet honneur.<sup>1</sup>*

*Je ne sçai par quel endrois J'ai pû m'attirer une marque Si eclatante De vostre Souvenir Je La recois ... avec tous Les Sentimens D'une parfaite reconoissance et Je n'aurai a L'avenir point d'autre ambition que De chercher a meriter La continuation de vostre bienveillance ..."*

1) Anm. 1 s. am Schlusse von AH 52

Original, in franz. Sprache - AH 52, 274-275 - Blatt 275<sup>r</sup> leer

107

1680 August 22., Solothurn

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [ROBERT-VINCENT DE GRAVEL AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

*"Nach deme Jch von Underschiedlichen Orthen her die avisen empfangen, das Man bey Eüch starck anhaltet, umb Eüch zu bewegen, den Act oder Erkantnus, den Jhr mir in Namen des hohen Gewalts [Landsgemeinde] mit Eüwerem ... Orth Secret Insigel bekräftiget, auch durch Eüweren Landtschreiberen [Niklaus A n d e r m a t t] underzeichnet von wenig Zeit übergeben [wiederum widerrufen wolltet. - Zug hatte am 2. Juni das span. Reduktionsinstrument aufgehoben, mittels dessen u.a. die von den in franz. Diensten stehenden eidg. Truppen begangenen Transgressionen hätten unterbunden werden sollen. -]. Habe ich Mich verpflichtet befunden, Eüch disen Brieff zu schreiben, umb Eüch in Namen*